

ANFRAGE von David Galeuchet (Grüne, Bülach), Michèle Dünki-Bättig (SP, Glattfelden) und Mark Wisskirchen (EVP, Kloten)

betreffend Schulraumplanung für die Berufsschule Bülach

Die Berufsschule Bülach ist die einzige Berufsfachschule im Zürcher Unterland und ist von grosser regionaler Bedeutung. Diese Schule hat seit Jahren drei Unterrichtsstandorte, welche über die Stadt Bülach verteilt sind und keine effiziente Organisation zulassen. Gemäss Bildungsratsbeschluss vom 3. Februar 2020 findet eine Neupositionierung der Berufsschule Bülach als Kompetenzzentrum in den Bereichen der kaufmännischen Grundbildung und Elektroinstallation statt. Somit erwartet die Schule zusätzlich rund 640 angehende Elektroinstallateurinnen und Elektroinstallateure und auch in der Abteilung Wirtschaft wird es eine grosse Zunahme von Auszubildenden geben.

Seit bald 20 Jahren bestehen an der Berufsschule Bülach provisorische Schulzimmer mit einer Fläche von 445 m² (Anfrage KR-Nr. 93/2020). Diese sind im Winter zu kalt und im Sommer zu heiss um zu unterrichten und weisen Abnutzungserscheinungen auf und müssen kurz- oder mittelfristig ersetzt werden. Allgemein ist das Schulhaus aus den 80er-Jahren energetisch in einem schlechten Zustand. Aus der erwähnten Anfrage wird auch ersichtlich, dass es aktuell keine konkrete Schulraumplanung für die Berufsschule Bülach gibt.

Im RRB 0372/2020 zur Schulrauminfrastruktur Sekundarstufe II; Regionalstrategie «Oberland/Unterland/Glattal/ZH-Nord» bleibt die Stossrichtung für die Berufsschule Bülach ebenfalls diffus und vage.

Konkret wird bei der Berufsschule Bülach von einem zusätzlichen Bedarf von 5 Unterrichtszimmern bis 2030 ausgegangen.

Der Ersatz der Provisorien wird nicht erwähnt. Im Weiteren wird geschrieben, dass «zurzeit ein Zusammenschluss der beiden Standorte gemäss Teilstrategie Unterland in die Nähe des Bahnhofs geprüft werde». Davon ist aber in der Richtplanung nichts zu erkennen. Dieser Standort würde für die Stadt Bülach, das neue Quartier «Glasi» und die Berufsschule eine deutliche Aufwertung bedeuten, da die Schule bahnhofsnahe an einem Standort zusammengefasst werden könnte. Im RRB 0372/2020 sind unter «3. Nächste Schritte» weder konkrete Planungsschritte noch Termine aufgezeigt.

Im KEF 2021-2024 sind aber 60.1 Mio. Franken für einen Neubau der Berufsschule eingestellt, um in Bülach einen neuen Berufsschulkomplex zu realisieren. Gerne würden wir wissen, was mit den Mitteln realisiert werden soll.

Wir befürchten, dass für den Standort Bülach die Planung nicht mit der nötigen Dringlichkeit erfolgt.

Deshalb bitten wir den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Verfügt der Regierungsrat über eine Terminplanung zur Entwicklung des Berufsschulstandortes Bülach? Wenn ja, ist diese öffentlich zugänglich?
2. Wie sehen die Zielsetzungen bezüglich Schulraumbedarf und Gebäudeentwicklung für die Berufsschule Bülach aus?

3. In welchem Zeitraum müssen welche Entscheide gefällt werden, damit diese Zielsetzungen erreicht werden können?
4. Wird der bahnhofsnahe Standort im «Glasi Areal», welcher von der Stadt Bülach und der Berufsschule begrüsst wird, berücksichtigt? Falls nicht, weshalb?
5. Ist mit dem Budget von 60.1 Mio. Franken ein Neubau eines gesamten Berufsschulkomplexes, der alle künftigen Bedürfnisse deckt, zu realisieren? Falls nein, was will der Regierungsrat mit den budgetierten Mitteln am Standort Bülach bauen?
6. Sieht der Regierungsrat Hindernisse bei der Umsetzung? Wenn ja, wo und welche?
7. Mit welchem Gesamtenergiekonzept entwickelt der Regierungsrat die Berufsschule Bülach und schafft ein erträgliches Klima in den Unterrichtsräumen?

David Galeuchet
Michèle Dünki-Bättig
Mark Wisskirchen